



*Genosse Jörg Messing leistet als Schlosser bei der Montage von Pressen im Kombinat Umformtechnik Erfurt gute Qualitätsarbeit. In seiner Tätigkeit als Parteigruppenorganisator, FDJ-Leitungsmitglied und Stadtverordneter zeichnet er sich durch Massenverbundenheit, Verantwortungsbewußtsein und das sogenannte Fingerspitzengefühl aus.*

*Foto: R. Obst*

den in der Nationalen Front der DDR vereinten Parteien und Massenorganisationen. Diese große Kraft ist nun auf weitere Aufgaben zu richten.

- Es bleibt wichtig, daß Millionen Werktätige in der DDR ihren Arbeitsplatz mit hohen Leistungen zum Kampfplatz für den Frieden machen in der Gewißheit, daß ein starker Sozialismus der entscheidende Garant für die Friedehssicherung ist. Es bleibt Bestandteil komplexer Führungstätigkeit, stets auch die Verantwortung im Blick zu haben, die unsere Partei und die Deutsche Demokratische Republik im Kampf um den Frieden und für die Attraktivität des Sozialismus wahrnehmen.

In der kapitalistischen Welt sind Kräfte vorhanden, die den weiteren Abrüstungsprozeß verhindern wollen und unter der Losung der „Modernisierung“ einen neuen Aufrüstungsprozeß einzuleiten versuchen. Das „Nun für den Frieden! erst recht“ für den Frieden zu kämpfen, das Genosse Erich Honecker 1983 verkündete, ist heute angesichts der Aufrüstungspolitik der USA-Regierung und ihres Druckes auf die NATO-Verbündeten genauso aktuell wie damals.

- Zu berücksichtigen in der komplexen Führungstätigkeit sind die hohen Ansprüche an Qualität, Niveau und Wirksamkeit der ideologischen Arbeit jeder Parteiorganisation, um die Politik der Partei und die Beschlüsse des Zentralkomitees bis in jedes Arbeitskollektiv und in jede Familie zu tragen und das bewußte Handeln der Menschen für ihren sozialistischen Staat zu fördern. Das ist mit dem Erfordernis verbunden, die Überlegenheit des So-